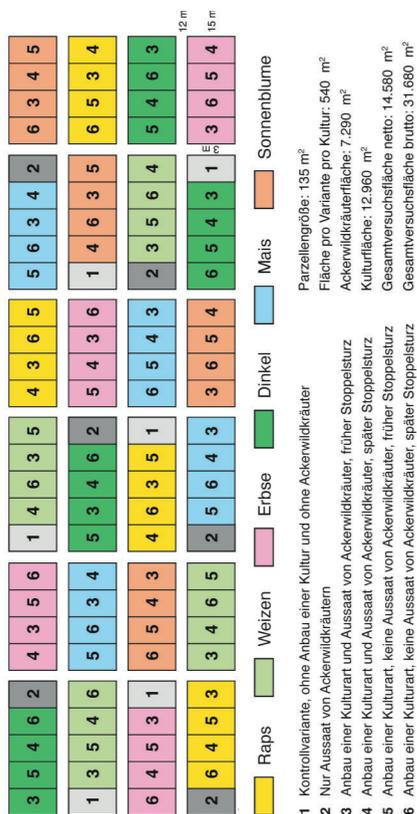


Feldversuch

In Bernburg (Sachsen-Anhalt) wurde im Herbst 2023 eine Versuchsanlage mit sechs Kulturarten und Folgefrüchten eingerichtet. Zusätzlich zu dem im Versuch integrierten späteren Stoppelsturz wird die Bewirtschaftung durch eine Aussaat der Kulturen in weiter Reihe, eine Beikrautregulierung durch Bandspritzung ausschließlich entlang der Kulturreihen sowie die mechanische Regulierung mittels Messerwalze (hoher Schnitt) angepasst. Zur Schonung spätruchtender Ackerwildkräuter werden die Kulturen mit dem Mährescher höher geschnitten. Außerdem wird die Praxistauglichkeit der optischen Saatgutreinigung geprüft.

Versuchsplan IWANA 2023/2024, Stand 8/2023



www.dlg-ipz.de

DLG e. V.
Internationales DLG-Pflanzenbauzentrum
 Siv Biada
 Am Gutshof 3, 06406 Bernburg (Saale)
 Tel.: 03471/68484-11

Das Internationale DLG-Pflanzenbauzentrum betreibt nicht nur anwendungsorientierte Forschung, sondern ist auch Initiator und Partner in zahlreichen Projekten für Ackerbau, Digitalisierung und Netzwerkkoordination. Dabei werden die inhaltlichen Fragestellungen der Projekte unterstützt und deren Ergebnisse an Stakeholder aus dem nationalen und internationalen DLG-Netzwerk kommuniziert.



www.stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de

Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt
 Antje Lorenz, Katrin Schneider
 Projektbüro
 Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)
 Tel.: 0345/ 56644531

Die Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt entwickelt und erprobt gemeinsam mit Partnern aus Landwirtschaftspraxis und Wissenschaft biodiversitätsfördernde Maßnahmen in der Agrarlandschaft. Ökologisch und ökonomisch tragfähige Maßnahmen werden in Kooperation mit Landwirtschaftsbetrieben in die Praxis überführt.

Fotos: Erich Greiner (1-8, 10, 12, 15, 16), Eckard Willing (9), Katrin Schneider (11, 13), Peter O'Connor (14)



Integration von wertgebenden Ackerwildkräutern im intensiven Marktfruchtanbau

Vorstellung des Projekts



Das Projekt "IWANA" wird vom 1.8.2023 bis 31.7.2026 gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Zielstellung

Hintergrund

Ackerwildkräuter zählen zu den am stärksten gefährdeten Artengruppen Deutschlands. Ihre Entwicklung ist im intensiv bewirtschafteten Marktfruchtanbau bisher kaum möglich. Gleichzeitig führt die starke Verarmung der Ackerbegleitflora zu einer enormen Beeinträchtigung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Agrarökosysteme. Im Projektvorhaben sollen Möglichkeiten zur Integration von Ackerwildkräutern im intensiven Marktfruchtanbau getestet werden.

Zielstellung

Ziel des Vorhabens ist es, in einem praxisnahen und gleichzeitig wissenschaftlich fundierten Vorhaben folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Bewirtschaftung (Kulturart und Stoppelbearbeitung) fördert eine erfolgreiche Ansiedlung von wertgebenden Ackerwildkräutern in marktfruchtorientierten Fruchtfolgen?
- Welche Vor- und Folgefrucht trägt in einer marktfruchtgeprägten Region zum Erfolg der Ansiedlung bei?
- Welche Auswirkungen hat die verzögerte Stoppelbearbeitung auf Pflanzenschutzaspekte im Marktfruchtanbau?
- Welche Auswirkungen hat die verzögerte Stoppelbearbeitung auf die Bodenfeuchte in ackerbaulichen Trockengebieten?
- Wie wirken sich die Maßnahmen auf die Wirtschaftlichkeit des landwirtschaftlichen Betriebes aus?



Was sind Ackerwildkräuter und warum brauchen wir sie (im Marktfruchtanbau)?

Ackerwildkräuter bilden die natürliche Begleitflora unserer Äcker. Sie sind mit dem Getreideanbau bei uns eingewandert und an die regelmäßige Bodenbearbeitung gebunden.

Ackerwildkräuter stellen eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten und für körner- und insektenfressende Vogelarten dar. Insekten sind wiederum für die Bestäubung der Nutzpflanzen wichtig. Darüber hinaus regulieren Ackerwildkräuter das Mikroklima, minimieren die Bodenerosion und fördern die Humusbildung. Humus speichert Wasser im Boden und reduziert die extreme Wirkung von Dürreperioden.

Ackerwildkrautmischung

Für den Versuch wurde eine standortangepasste Mischung aus 16 Ackerwildkrautarten regionaler Herkunft entwickelt. In die Mischung wurden naturschutzfachlich wertgebende Arten der für die Region typischen Ackerwildkrautgesellschaft der Lehmböden integriert. Es wurden vor allem Arten mit rückläufiger Bestandentwicklung in die Mischung aufgenommen, also Arten, die als gefährdet gelten oder auf der Vorwarnliste stehen. Sofern genügend Saatgut aus Vermehrung zur Verfügung stand, wurden auch stark gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Arten in die Mischung aufgenommen.

Stoppelwildkräuter

Sogenannte Stoppelwildkräuter, wie das Spießblättrige Tännelkraut, die Ackerröte oder der Acker-Schwarzkümmel wurden ebenfalls in die Mischung integriert. Sie werden auch als Spätentwickler bezeichnet und gelangen erst nach der Getreideernte zur Samenreife. Stoppelwildkräuter sind in den letzten Jahrzehnten aufgrund des verstärkten Anbaus von Winterkulturen und dem unmittelbar nach der Ernte durchgeführten Stoppelumbruch stark zurückgegangen. Im Versuch soll daher getestet werden, inwiefern sich ein später Stoppelsturz in den intensiven Marktfruchtanbau integrieren lässt.

Untersuchte agronomische Parameter

In allen Varianten werden agronomische Parameter erfasst, um das betriebliche Ergebnis für die Teilfruchtfolgen von drei Jahren zu erhalten. Im Anschluss erfolgt eine Bilanzierung zur Bestimmung der Deckungsbeiträge, aus denen sowohl mögliche Einkommensverluste/-gewinne als auch Informationen für die Erarbeitung von Förderinstrumenten von Maßnahmen zum Schutz und der Förderung von Ackerwildkräutern im Marktfruchtanbau erarbeitet werden. In allen Kulturen werden pflanzenschutzrelevante Bonituren durchgeführt, um Risiken zu Virose, Schadtierpopulationen sowie schwer kontrollierbare Beikräuter und Beigräser zu bewerten.



Sommer-Adonisröschen
stark gefährdet



Acker-Haftdolde
stark gefährdet



Venuskamm
stark gefährdet



Acker-Hahnenfuß
gefährdet



Rundblättriges Hasenohr
stark gefährdet



Ackerröte
Vorwarnliste



Feld-Rittersporn
gefährdet



Dreihörniges Labkraut
gefährdet



Acker-Lichtnelke
gefährdet



Blauer Gauchheil
gefährdet



Acker-Schwarzkümmel
Vom Aussterben bedroht



Spießblättriges Tännelkraut
gefährdet



Kleifrüchtiger Leindotter
Vorwarnliste



Kleine Wolfsmilch



Acker-Zahntröst
gefährdet



Gezähntes Rapünzchen
Vorwarnliste

Weizen

Erbse

Sonnenblume

Dinkel

Mais

Raps